



Sozialdemokraten  
& Unabhängige  
Bürger Alland



# *Gemeinsam für Alland*



**GEMEINDEPOLITIK NEU.** Eine Zwischenbilanz.



## **Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

wir hoffen, Sie hatten bis jetzt einen erholsamen Sommer, konnten die zahlreichen Unterhaltungsangebote der örtlichen Vereine in Anspruch nehmen und sehen dem kommenden Herbst ebenso positiv entgegen wie wir.

Der neue Gemeinderat besteht nun seit gut einem Jahr. Es ist also an der Zeit um eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen. „Arbeiten statt leerer Worte“, das war und ist unser Motto. Wie Sie vielleicht wissen, sind fünf unserer sechs Gemeinderäte erstmalig im Gemeinderat vertreten. Die letzten Monate waren daher sehr spannend und eine große Herausforderung für uns.

Gerade deshalb freuen wir uns besonders, dass viele Themen, denen wir uns im Wahlkampf gewidmet haben, intensiv behandelt und teilweise auch schon umgesetzt wurden. Die letzten Monate haben gezeigt, dass man auch aus der Opposition heraus vieles bewegen kann. Wir haben gezeigt, dass sich die regierende Mehrheit konstruktiven und durchdachten Vorschlägen nicht verschließen kann, sondern diese umsetzen muss.

Im anschließenden Resümee wollen wir zeigen, dass die Gemeindepolitik der letzten Monate eindeutig unsere Handschrift trägt und sich diese Zwischenbilanz beinahe wie eine Liste unserer im Wahlkampf erhobenen Wünsche und Forderungen liest:

### **Thema Schulwegsicherung**

Dieses Thema haben wir gleich nach der Wahl auf die Tagesordnung des Gemeinderates gesetzt und damit in Gang gebracht. Dabei konnten wir einige neue Lösungsvorschläge machen. Zwischenzeitlich wurde auch eine Verkehrszählung auf der Hauptplatzkreuzung durchgeführt. Ergebnis dieser Verkehrszählung ist, dass die hohe Frequenz von Fußgängern und Verkehr wohl eine Ampelanlage notwendig macht. Die Kosten für diese Ampelanlage würde das Land übernehmen.

Welche Lösung letztlich auch immer umgesetzt wird, die Sicherheit der Bürger - insbesondere der Schulkinder - sowie die Flüssigkeit des Verkehrs müssen gewährleistet sein.

## **Thema Verkehrsberuhigung**

In der GR Sitzung vom 5. Juli 2011 haben wir unser umfangreiches Programm zum Thema Verkehrsberuhigung vorgestellt. Denn wir sind uns sicher, dass es in den nächsten Jahren zur Erhaltung der Lebensqualität in unserer Marktgemeinde unerlässlich sein wird, sich für das Thema Verkehrsberuhigung stark zu machen. Leider haben wir den Eindruck, dass manchen die Interessen des durch den Ort fahrenden Schwerverkehrs wichtiger sind, als jene der Anrainer.

Auch wenn sich andere nicht entscheiden können: Wir vertreten die Interessen der Anrainer und Bewohner unserer Marktgemeinde und nicht jene des Durchzugsverkehrs!

## **Abhaltung der nächsten Gemeinderatswahlen**

Gleich in der ersten Gemeinderatssitzung nach der Wahl wurde die zukünftige Einrichtung eines zusätzlichen Wahlsprengels für die Bewohner des Pflegeheimes in Mayerling von uns gefordert und letztlich einstimmig beschlossen. Dies ermöglicht den Heimbewohnern das persönliche, freie und geheime Wahlrecht.

## **Erscheinungsbild des Allander Friedhofes**

Wir haben durchgesetzt, dass das Erscheinungsbild des Allander Friedhofes mehr Beachtung findet. Insbesondere soll in den nächsten Wochen ein Sichtschutz am Friedhof errichtet werden, der den offen herumliegenden Erdaushub verdeckt, in welchem immer wieder Knochenfragmente und Sargteile zu sehen waren.

## **Sperrmüll**

Wie im Wahlkampf gefordert, haben wir erreicht, dass eine ganzjährig zugängliche Sperrmüllsammelstelle eingerichtet wird. Die letzten Monate haben gezeigt, dass diese Sammelstelle großen Zuspruch bei den Allandern findet.

## **Finanzielle Rücklagen für unsere drei Feuerwehren**

Die Bildung von Rücklagen für die drei Freiwilligen Feuerwehren in der Höhe von EUR 15.000,- wurde von uns in der GR Sitzung vom 14. Dezember 2010 beantragt und beschlossen. Aus einem Wahlversprechen der ÖVP, auf das man im Budget für 2011 offenbar schon wieder vergessen hatte, haben wir Realität gemacht.

## **Thema Lärmschutz**

In der Gemeinderatssitzung vom 3. März 2011 haben wir das Thema Lärmschutz auf der A21 erneut auf die Tagesordnung des Gemeinderates gebracht. Hier muss die Gemeinde mit einer Stimme sprechen und sich nachhaltig für eine Verbesserung der jetzigen Lage einsetzen. Es kann einfach nicht sein, dass das Autobahnstück rund um Alland das einzige in NÖ ist, das nicht mit den notwendigen Lärmschutzwänden versehen ist!

## **Grundsteuerbefreiung**

Durch unsere gezielte Information der Gemeindebürger über die Möglichkeit der Befreiung von der Grundsteuer für neu errichtete Wohnhäuser konnten rund 50 Haushalte von dieser Befreiung Gebrauch machen und ersparen sich nun die Grundsteuer. Und das auf eine Dauer von bis zu 20 Jahren!

## **Drogenprävention**

Am 21. März 2011 veranstaltete die Gemeinde Alland auf Initiative von GR DI Brigitte Sladek einen Vortrag zum Thema Suchtprävention. Der Vortrag erfreute sich regen Zustroms von Eltern, Pädagogen sowie Gemeindevertretern.

Auch zukünftig wollen wir soziale Themen aufgreifen und *„hinschauen, anstatt wegzusehen“*.

**Auf den folgenden Seiten finden Sie Berichte aus den verschiedenen Gemeinderatsausschüssen.**

## Prüfungsausschuss

Liebe Allanderinnen und Allander,

seit April 2010 habe ich die Aufgabe, den Prüfungsausschuss zu leiten. Die Aufgabe des Prüfungsausschusses erstreckt sich auf die Prüfung der gesamten Gebarung der Gemeinde hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit. Zu diesem Zweck wurden seit der Konstituierung des neuen Gemeinderates im April 2010 sieben Sitzungen des Prüfungsausschusses abgehalten. Neben der laufenden Kassenkontrolle gelang es in diesen Sitzungen, zahlreiche Einsparungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Der Bogen der Einsparungsmöglichkeiten spannt sich dabei über Einsparungen beim Betrieb der Kläranlage, Forderungsbetreibungen bis hin zur Einsparung bei Bewirtungskosten durch die Gemeinde.



Egal ob ÖVP-Aussendung oder Gemeindeblatt, ich lese immer wieder von den Überschüssen und übervollen Kassen unserer Marktgemeinde. In all diesen Darstellungen lese ich nie von den Schulden unserer Gemeinde. Da aber nur vollständige Information auch korrekte Information ist, möchten zumindest wir Ihnen nicht verschweigen, dass unsere Gemeinde auch Schulden hat, nämlich exakt EUR 6.462.609,55 (Stand 31.12.2010).

Aus diesem Grund hat unsere Tätigkeit im Prüfungsausschuss besondere Bedeutung, um mittel- bis langfristig durch wirtschaftliche, sparsame und zweckmäßige Verwendung von Mitteln der Gemeinde eine Reduktion dieser Schulden zu erreichen.

Mit Verwunderung habe ich in der letzten ÖVP-Aussendung gelesen, dass Vzbgm. Berthold Hacker mit einem Antrag, den ich in der Gemeinderatssitzung von Dezember 2010 erhoben habe, nicht glücklich war. Damals ist mir am Tag vor der Gemeinderatssitzung aufgefallen, dass rund 300 Bescheide zur Festsetzung der Kanalbenützungsgebühr durch die Gemeinde falsch berech-

net wurden und daher überhöht waren. Damit nicht alle Gemeindebürger einzeln Berufung gegen ihren Bescheid erheben müssen, habe ich mit meinem Antrag bei der am nächsten Tag stattfindenden GR-Sitzung gefordert, dass die Gemeinde diese fehlerhaften Bescheide von Amts wegen berichtigen möge. Auch wenn dieser Antrag offenbar nicht den Gefallen der ÖVP gefunden hat, kann ich versprechen, dass ich auch weiterhin Anträge im Gemeinderat stellen werde, sofern es notwendig ist und Ihnen, geschätzte Mitbürger, ungerechtfertigte Kosten erspart.

Ihr Gemeinderat  
*Dr. Klaus Perl*

## **Bau- und Infrastrukturausschuss**

Liebe Allanderinnen und Allander,

immer wieder haben wir gefordert, dass der Bauausschuss einberufen wird, um endlich seine Arbeit aufnehmen zu können. Mehr als ein Jahr nach der Wahl hat es schließlich geklappt und es wurde eine erste Bauausschusssitzung einberufen. Neben Sachthemen wie Lärmschutz, Hauptplatzkreuzung oder Friedhofsgestaltung haben wir insbesondere gefordert, dass zukünftig alle Baumaßnahmen vor Auftragsvergabe gründlich im Bauausschuss behandelt werden, sowie dass dieser auch sämtliche Ausschreibungen kontrolliert. Wir erhoffen uns dadurch erhöhte Transparenz und Kostenwahrheit.



Wir sehen der weiteren Zusammenarbeit im Bauausschuss jedenfalls positiv entgegen und hoffen, dass alle anstehenden Infrastrukturthemen nun auch zukünftig im Ausschuss gründlich behandelt werden.

Ihre Gemeinderätin  
*DI Brigitte Sladek*

## **Kulturausschuss**

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eines ist gewiss, die nächsten Weihnachten kommen bestimmt und damit auch wieder unser Allander Adventmarkt. Der Adventmarkt 2010 hat gezeigt, dass die konstruktive Zusammenarbeit der Fraktionen im Kulturausschuss einen geeigneten Rahmen für einen stimmungsvollen Adventauftakt ermöglicht hat. Der Hauptverdienst gebührt jedoch eindeutig den Vereinen, die mit viel Engagement für den Erfolg dieser Veranstaltung gesorgt haben.



Es wäre zu wünschen, dass auch weitere Veranstaltungen der Gemeinde genauso konstruktiv und gemeinschaftlich im Rahmen des Kulturausschusses geplant und ausgeführt werden.



Wir hoffen, dass der diesjährige Adventmarkt ebenso ein Erfolg wird wie der letzte und freuen uns schon jetzt auf die Vorbereitungen für diese Veranstaltung.

Ihre Gemeinderäte  
*Hannes Hofstätter und Gerald Matzner*

Abschließend wünschen wir Ihnen einen wunderschönen Spätsommer und hoffen, Sie bei unserem **Buchbergfrühschoppen am 11. September 2011** am Strasserparkplatz/Kronawettgasse begrüßen zu dürfen! Mehr Informationen über den Frühschoppen finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Besuchen Sie uns auch einmal auf unserer Website: **[www.allandliste2.at](http://www.allandliste2.at)**